

Habt ihr Erfahrungen mit dem Lerntagebuch in der Sek. I oder II?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. Januar 2005 07:12

Hallo Maria Leticia,

ich glaube, wir haben unterschiedliche Dinge im Sinn. Mein Lerntagebuch wird eher Leitfragen wie "Was war das Thema der Stunde?", "Was habe ich verstanden?", "Was habe ich nicht verstanden? Welche Frage kann ich formulieren, die ich meinen Mitschülern oder meiner Lehrerin stellen kann?", "Woran möchte ich weiterarbeiten?", "Bin ich mit meiner Arbeit zufrieden?", "Welche Note würde ich mir für diese Stunde geben?", etc. etc., im Sinne einer Lernbegleitung und Selbstevaluation wie bei Beck et al., Ruf / Gallin etc. beschrieben. In den Fremdsprachen sieht so ein Lerntagebuch wohl anders aus bzw. das, was du beschreibst mache ich derzeit in Verbindung mit einem Jugendbuch in Deutsch. So wie ich das Ganze geplant habe, kommen keine Texte in das Lerntagebuch, es sei denn, ein Schüler sieht einen Text, eine Skizze oder ähnlich als das an, was er gelernt hat und schreibt es eigenständig in sein Heft. Deswegen hatte ich ja auch an ein dickeres Heft gedacht, eben wirklich wie ein persönliches Heft, dessen Gebrauch man auch auf andere Fächer ausweiten könnte. Ähnliches läuft ja bereits an Grundschulen und einigen Gymnasien ab der Klasse 5.